

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 10 (1894)

Heft: 29

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

verlangt wird, weil derselbe die Forderungen seiner feiernden Vandalen nicht unterstützt.

Abgebrannt sind das Dörrfengebäude der Parkettfabrik von Mr. Lienert in Einsiedeln; das Sägereigebäude von L. Zemp in Entlebuch; die Schreinerei Brüder Ammon im Winkel-Herzogenbuchsee.

† **Moritz Bargezi-Amiet.** Vorlegeten Sonntag starb in Solothurn nach langer Krankheit im Alter von 69 Jahren der in weiten Kreisen wohlbekannte Herr Moritz Bargezi-Amiet, Steinhauermeister.

Zum Konkurs französischer Architekten für die Weltausstellungsbauten des Jahres 1900 haben sich bereits 544 Konkurrenten einschreiben lassen.

Jonas Furrer-Denkmal in Winterthur. Es sind im ganzen 32,455 Fr. aufgebracht worden, um Jonas Furrer in Winterthur ein einfaches, aber würdiges Denkmal zu stiften. Diese Summe setzt sich aus folgenden Beiträgen zusammen: aus dem Jonas Furrer-Fond 3,300 Fr., von Mitgliedern des Kunstvereins 11,640 Fr., allgemeine Liste 6,015 Fr., zürcherische Regierung 1,500 Fr., Bundesbeitrag 10,000 Fr. Wenn das Budget nicht überschritten wird, so reichen diese Einnahmen gerade aus, um das Projekt auszuführen.

Die Einweihung des Rieggenkumls in Bern ist auf den 20. Oktober angesetzt.

Das neue Hotel „Vären“ in Grindelwald, wohl das größte Haus, das jetzt im Berner Oberland existiert, wurde von der kantonalen Gebäudeassessuranz um beinahe eine Million Franken, 971,000 Franken, wenn wir recht berichtet sind, aufgenommen. Kommt nun noch für rund eine halbe Million Franken an Mobiliar z. B. hinzu, so darf der Wert des ganzen Etablissements wohl auf 1½ Millionen Franken berechnet werden.

Häuser aus Porzellan. Es ist den Ingenieuren der Porzellanfabrik in Sèvres gelungen, die Sandsteine mit einer dünnen Schicht Porzellan zu überziehen, der man die schönsten Farben verleihen kann. Man kann somit jetzt Porzellanhäuser bauen.

Holzpfaster. Der Münchener Stadtmagistrat erläßt eine öffentliche Ausschreibung, nach welcher er beabsichtigt, im kommenden Frühjahr etwa 11,200 Quadratmeter Fahrbahnfläche mit Holz zu pflastern und läßt leistungsfähige Lieferanten von hiezu passendem Holz zur Abgabe von Angeboten ein.

Steinholzfabrik. Eduard Niklet von Genf und Bern, in Wilbegg, und Dr. Paul Karrer von Teufenthal, in Erlenhach (Zürich), haben unter der Firma Schweizer Kylvolith-(Steinholz-) Fabrik, Niklet u. Karrer in Wilbegg eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1894 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Kylvolithfabrikation.

Dampfsäge Sassenwyl. Am 29. Sept. wurde auf dem Dachstuhl der neu erstellten Dampfsäge ein stattlicher Tannenbaum errichtet als ein Zeichen, daß die Arbeiten rasch vorwärtsschreiten und die Säge in ca. 6 Wochen wieder teilweise laufen soll.

Um Holz unentflammbar und biegsam zu machen, empfiehlt A. Stübbling eine Lösung von Nektal 1 : 16 oder Nektatron 1 : 24, womit die Bretter, Bauholzstücke u. s. w. überstrichen werden sollen oder mit Druck imprägniert werden können. Dünne Fourniere, auf solche Art behandelt, erreichen einen hohen Grad von Biegsamkeit und Weichheit, so daß sie gegenüber Leder gleichen.

(„Baier. Industrie- u. Gewerbeblatt.“)

Bauwesen in Winterthur. Der Umbau des hiesigen Bahnhofes macht stetige Fortschritte. Die große Willethalle ist im Rohbau erstellt, die neue Restauration zweiter Klasse wird bereits benützt und die dritte Klasse wird bald nachfolgen. Das Mittelgebäude ist ebenfalls in Angriff genommen worden, ebenso der Abbruch der alten Lokomotivremisen im

Bahnhofdreieck, welche durch neue weiter zurückliegende ersetzt werden. Die kleinern Hochbauten sind teils unter Dach teils wie der Gültuschuppen in voller Ausführung begriffen, ebenso der Personenburchlaß und die unterirdische Perronverbindung, welche infolge Geleisebenung nur nach und nach vorrücken können, und, wie auch die im Rohbau fast vollendete Umgestaltung der alten Barriere-Räumlichkeiten des Aufnahmgebäudes, eine sehr schwierige Arbeit darstellen.

Die verschiedenen Komitees für das eidgenössische Schützenfest sind mit den Vorbereitungen lebhaft beschäftigt. Doch muß mit der Ausschreibung der Hochbauten zugewartet werden, weil sich Organisations-, Bau- und Dekorationskomitee noch nicht auf einen allseitig befriedigenden Bauplan für die Festhütte einigen konnten. Damit darf nun angesichts der vorgerückten Jahreszeit nicht länger gezögert werden.

(„N. Z. Z.“)

Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Verkaufs- und Kaufgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden.

308. Ein Wagner, der eine große Werkstatt besitzt, aber zu wenig Kundenarbeit hat, würde sich gerne mit einem Massenartikel befassen. Wer erteilt gefl. Aufträge oder gibt weitem Aufschluß darüber?

309. Wer liefert fertige Riemen für Fußböden, 30 cm, und Krallenstärker, 18 mm, zusammen ein Wagen?

310. Wer hätte noch gut erhaltene Ladengestelle zu verkaufen?

311. Wer fabriziert in der Schweiz Fackelhaken, Kartoffelbrüder mit Drahtgeflecht, Bettrollen und sonstige Drechslerwaren?

312. Wer ist Käufer eines noch in gutem Zustande befindlichen Lodenkorpus, 380 cm lang, 80 cm hoch, 70 cm tief mit 4 Türen und 12 Schubladen. Zu fragen bei Fried. Masuger, Schreiner in Egnach.

313. Wer liefert unter Garantie gute, transportable Weinpumpen für Kellereien? Was sind für Konditionen für Wiederverkäufer?

314. Wer wäre Abnehmer von zirka 3000 Stück schön gepreßter Rasenziegel? Zweijährige Garantie.

Antworten.

Auf Frage **288.** Wenden Sie sich an R. Widmer, Schlossermeister in Thalweil.

Auf Frage **290.** Ofen für Warmwasserheizungen von Kupfer und Eisen liefert Konrad Seiler-Egli, Frauenfeld.

Auf Frage **290.** Wüchte mit Fragesteller in Korrespondenz treten. J. Boichert, Kupferschmied, Märktten (Thurgau).

Auf Frage **291.** Teile mit, daß ich Käufer wäre von diesem Quantum; bitte gefl. Größe, Länge, Stärke und Preis der Speichen mitteilen. G. Sauter, Wagner und Wandsägenfabrikant in Seebach bei Zürich.

Auf Frage **294.** R. Widmer, Schlosser, in Thalweil, liefert solche Tragosen.

Auf Frage **294.** Wenden Sie sich an Heinrich Stöbel, Hafner, in Glattfelden.

Auf Frage **298.** Die Hammerschmiede in Seengen (Arg.). Jacob Fuchs.

Auf Frage **298.** Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Joh. Schneebeli, Schmied, Wirmensdorf (Zürich).

Auf Frage **299.** Wenden Sie sich an C. F. Bally, Söhne, Schönenwerd.

Auf Frage **301.** Unterzeichneter liefert solche Ritze eigener Fabrikation und steht zu jeder Auskunft bereitwilligst zur Verfügung. Philipp Holznecht, Droguerie, Oberuzwil (St. Gallen).

Auf Frage **302.** Gegen das Einfrieren Ihrer Wasserleitungsröhren empfehle Ihnen Widel aus mittelfeiner Holzwole. Wihl. Lachenmeier, Holzwolefabrikant, Affoltern bei Hönegg.

Auf Frage **303.** Der Vorteil der Expansion einer Dampfmaschine gegenüber einer solchen ohne Expansion läßt sich leicht erklären; z. B. in den Cylindern strömt während des ganzen Hubes Dampf von 5 Atmosphären, bis sich der Auslaßschieber öffnet und der Dampf mit 5 Atm. ins Freie resp. in den Kamin entweicht. Könnte man den gleichen Cylinder um ¾ verlängern, ebenso den Kolbenshub, so würde der Dampf, wenn auch kein Zufluß mehr stattfindet, dennoch auf den Kolben fortdrücken und zwar mit 5 Atm., dann immer weniger bis sich z. B. bei ½ Atm. das Auslaßventil öffnet und der Dampf mit nur ½ Atm. Druck ins Freie strömt. Gegen 5 Atm. bei der Vollbrudampfmaschine und diese Arbeitsleistung von 5 auf ½ Atm. herab, hat man bei der Expansionsmaschine eigentlich umsonst, und sie kann bei gut konstruierten

Expansionsmaschinen $\frac{1}{3}$ der Gesamtleistung betragen, oder so viel Kohlen gespart werden bei gleicher Kraftentwidelung. Selbstverständlich fallen Expansionsmaschinen größer aus und kostspieliger, was aber durch den höheren Nutzeffekt reichlich bezahlt wird. Im Drosseln des Dampfes liegt immer Dampfkraftvergeudung, weil durch die Drosselung nicht so viel Dampf gespart als vielmehr dessen Kraft herabgewürdigt wird.

Die Drosselung soll nur als Nothbehelf vorkommen. Soll weniger Dampf einströmen, so kann der Einlasschieber früher schließen, wodurch dann wirklich Dampf gespart wird. Es ist dies durch eine Steuerung mit veränderlicher Expansion zu erreichen. B.

Auf Frage **304.** Zinfschindeln für Kuppelbedachung liefert billigt J. Traber, Metallwarenfabrik, Chur.

Auf Frage **304.** Ein Lieferant von billigen, einzelnen Zinfschindeln, Größe 150×85 mm. J. S. Gyr, Hochbauflächner, St. Gallen.

Auf Frage **304.** Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Jb. Wagner, Spenglerei, Pfäfers (Zürich).

Auf Frage **306.** Teile mit, daß bei J. A. Wiedemann in Schaffhausen die bestbewährten Phönix Feuerlösch-Granaten zu haben sind.

Submissions-Anzeiger.

Lieferung von Schulbänken. Die Schulgemeinde Hadlikon bei Hinwil eröffnet freie Konkurrenz über die Erstellung von 25 zweiplätzigen Schulbänken. Eine Musterbank steht im Schulhause zur Einsicht bereit. Eingaben unter „Schulbänke Hadlikon“ sind bis zum 20. Oktober an Herrn Schulverwalter Alfred Weber zu richten, wo auch die näheren Bestimmungen zur Einsicht offen liegen.

Bauarbeiten für Glaser, Gasner und Maler sind an dem Neubau des Herrn H. Siegrist zur „Post“ in Neuhausen sofort im Afford zu vergeben. Lieferbar Februar.

Kartoffelwaschmaschine. Die Brennerei-Genossenschaft Kaufdorf (Bern) schreibt die Lieferung einer Kartoffelwaschmaschine und der nötigen Transmission von 9,50 m Länge und 40 mm Dide mit 5 Lagern zur Konkurrenz aus. Eingaben für diese Ausschreibung nimmt Herr Rudolf Trachsel, Kassier entgegen.

Neubau d. Knabenfunderschulgebäudes in Winterthur. Zur Vergebung werden ausgeschrieben:

- | | | |
|-----------------------|---------------------|------------|
| 1. Schreinerarbeiten, | veranschlagt zu Fr. | 26,227. 15 |
| 2. Glaserarbeiten, | " | 25,908. 80 |
| 3. Beschläge, | " | 4,627. 40 |
| 4. Parkett-Fußböden, | " | 18,561. 45 |
| 5. Malerarbeiten, | " | 12,184. 75 |
| 6. Fensterrouleaux, | " | 8,425. 75 |

Pläne und Kostenvoranschläge können auf dem Bureau der Herren Jung und Bridler, Architekten in Winterthur, Muster von Fenstern mit Beschlag, Zimmerthüren mit Beschlag, von Täfer und von Fensterrouleaux im Neubau selbst eingesehen werden. Eingaben auf diese Arbeiten, ausgedrückt in Prozenten der Voranschlagspreise, sind bis zum 18. Oktober dem Präsidenten der Stadtschulpflege, Herrn Dr. Schenk in Winterthur, einzusenden.

Steinhauerarbeit (Granit, Morsbacher, Lyoner und Kunststein, sowie **Abbruchholz** ca. 60 m³, zum Neubau von Mauremeister Süß in Altstätten b. Zürich. Näheres bei Architekt Geßwein, Rothwandstraße Zürich III.

Schreinerarbeiten und die Lieferung von ca. 250 m² Holzrolladen für das neue Postgebäude in Neuenburg. Bedingungen, sowie Vorausmaß und Preisangebotsformulare im Bureau der Herren Beguin u. Rydner, Architekten, Place des Halles 9, in Neuenburg. Offerten verschlossen unter der Aufschrift „Angebot für Postgebäude Neuenburg“, an die Direktion der eidgen. Bauten in Bern bis 16. Oktober.

Für Ausführung der Korrekturen an der Straße Sirmach-Wyl, oberhalb Gloten, wird Konkurrenz eröffnet. Bezügliche Offerten sind bis den 15. ds. Mts. der Ortsvorsteherchaft Sirmach einzureichen, wo auch Plan und Baubeschrieb zur Einsicht bereit liegen und nähere Auskunft erteilt wird.

Stollenbau, zirka 60 m nebst Nebenarbeiten. Näheres bei Joh. Conrad, Gerber, Sils (Graubünden) bis 15. Oktober.

Heizeinrichtung. Das Hotel Kursaal Maloja beabsichtigt, die Heizrichtung des Gebäudes verbessern, eventuell neu erstellen zu lassen. Das Gebäude umfaßt 300 Zimmer nebst Speise- und Unterhaltungssälen, zusammen etwa 40,000 m³ Bauvolumen, Souterrain und Mansarden nicht eingerechnet. Auskunft erteilt und nimmt Offerten entgegen die Direktion des Hotels Kursaal Maloja (Graubünden, Schweiz): J. F. Walther.

Straßenbaute Zell (Zürich). Der Gemeinderat Zell ist im Falle, die neuzubauende Straße Oberlangenhart-Garten-Schoren resp. ein Teil hiervon, 1165 Mtr. Länge, zum Bau in Accord zu geben. Uebernehmer können die Pläne, Kostenvoranschlag u. bei der Gemeinderatskanzlei einsehen und sind allf. Eingaben mit Aufschrift „Straßenbauten Oberlangenhart-Garten“ ebenfalls an die Gemeinderatskanzlei bis 15. Okt. d. J. einzusenden. Uebernahmsofferten sind für Anlage und Betiefung gesondert einzureichen.

Eisenbahn Landquart-Thusis. Es werden hiemit die Unterbauarbeiten zum IV. und V. Arbeitsloze zur Vergebung ausgeschrieben. Diese Arbeiten sind veranschlagt wie folgt:

	IV. Los	V. Los
Bezeichnung der Arbeiten.	I. Abteilung: II. Abtlg.:	
	Strecke Reichenau- Rhätius	Strecke Rhätius-Ne- thenbrun- nen-Thusis
Erarbeiten und Mauern	Fr. 202,930	Fr. 261,280
Brücken und Durchlässe	14,330	15,000
Beschotterung der Bahn	18,600	17,950
Straßen- und Wegbauten	7,320	4,610
Küß- und Uferbauten	—	23,150
Verschiedenes	—	3,800
		5,100

Total Fr. 243,180 Fr. 330,790 Fr. 200,300

Leistungs- und kautionsfähige Unternehmer können die bezüglichen Pläne, Kostenvoranschläge und Bedingnisshefte in den Losbaubureau IV und V in Bonaduz und Rothenbrunn einsehen und ist außerdem Obergeringieur A. Laubi in Chur zur Erteilung weiterer Auskünfte bereit. Eingaben auf einzelne oder sämtliche Lose müssen in Prozenten der Voranschlagssummen gemacht werden und sollen bis spätestens 27. Oktober schriftlich bei der technischen Abteilung der Schweiz. Eisenbahnbant (Obergeringieur A. Laubi) in Chur erfolgen.

Die Stuccateur- und Bildhauerarbeiten in Gips für die Innenräume der neuen Tonhalle in Zürich werden zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Die Pläne und Bedingungen können auf dem Bureau der Bauleitung auf dem Bauplatz eingesehen werden, wo auch die nötigen Formulare erhältlich sind. Die Angebote sind bis zum 20. Oktober dem bauleitenden Architekten, Herrn. Fr. Wehrli, einzureichen.

Stelle eines zweiten Stadtbaumeisters der Stadt Zürich. Es ist vorgehen, daß die Thätigkeit des zweiten Stadtbaumeisters hauptsächlich im selbständigen Entwerfen und Leiten von Bauten (mit Einschluß von Schulhäusern) bestehen wird. Ueber die Stellung des Beamten und die weiteren Obliegenheiten gibt der Vorstand des Bauwesens, Herr Stadtrat Dr. Uferi, Auskunft. Die Jahresbesoldung beträgt Fr. 4500—7000. Bewerber, welche umfassende theoretische und praktische Berufskenntnisse besitzen, werden eingeladen, unter Bezugnahme auf Projekte und aufgeführte Bauten und wo möglich unter Einlegung der Pläne zu solchen ihre Anmeldungen dem Bauvorstande bis zum 28. Oktober 1894 einzureichen.

Lieferung neuer Schulbänke. Die Schulgemeinde Hausen a. A. wünscht 20 Stück dreiplätziger, rein hölzerner Schulbänke mit Rücklehne erstellen zu lassen und eröffnet hierüber freie Konkurrenz. Reflektanten wollen ihre Anfragen und Eingaben bis 17. Oktober an das Präsidium der Schulpflege Hausen richten, welches über alles Nähere Auskunft erteilen wird.

Elektrozitatzwerk Wynau. Es soll die Lieferung von imprägnierten Holzmassen vergeben werden und zwar sind vom 1. Februar 1895 bereit zu halten:

1000 Stück, 10 m lang, Zopfstärke min. 14 cm
500 " 10 " " " " 18 "
200 " 12 " " " " 16 "

Die Preise verstehen sich pro Maß franko Langenthal (Kanton Bern). Angebote sind mit der Aufschrift „Angebote für die Lieferung von Holzmasse“ bis zum 15. d. M. versiegelt und portofrei an Siemens & Halske, Baubureau der Centrale „Wynau“, einzusenden, woselbst auch näheres zu erfahren ist.

Eiserne Brücken. Die Übernahme der Lieferung und Aufstellung von ca. 905 Tonnen eiserner Brücken für die neue Zufahrtslinie Zug-Goldau, sowie für das zweite Geleise auf den Strecken Flüelen-Erfeld und Biasca-Bellinzona wird zur Bewerbung ausgeschrieben. Der Vertragsentwurf, die allgemeinen Bedingungen und technischen Vorschriften liegen auf dem Bureau des Obergeringieurs der Gotthardbahn (Verwaltungsgebäude in Luzern) zur Einsicht auf, woselbst auch alle sonst gewünschten Aufschlüsse erhältlich sind. Die Angebote müssen spätestens am 15. Oktober d. J. der Direktion der Gotthardbahn in Luzern eingereicht werden.

Die Gesellschaft für elektr. Tramways Lugano eröffnet Konkurrenz für die Erstellung der Tramways in der Stadt Lugano. Das Netz teilt sich in 3 Strecken, die alle von der Stadt Lugano ausgehen; die erste führt nach Paradiso, die zweite nach Molino Nuovo und die dritte nach Casarate. Die bezüglichen Entwürfe sind im Hause Airoldi, Piazza Giardino, einzusehen. Es werden Uebernahmsofferten entgegengenommen: 1. Für das erforderliche Material für den Unter- und Oberbau der ganzen Linie; für die Lieferung der Wagen mit Motoren nach vorliegenden Plänen, franko Lugano. 2. Für die Lieferung des Materials wie oben angegeben und Fertigstellung der Linie zur Betriebsübergabe. 3. Für die Lieferung der durch den Leistungsbrakt erforderlichen elektrischen Kraft, um die 4 Wagen im beständigen Betrieb zu halten. Die Angebote sind bis und mit dem 20. Oktober 1894 einzureichen.